



# Inhalt /

## Der denckwürdigeren Sachen/ so sich auff gegenwärtigen Schau-Platz aufführen.

### A.

**A**lianz zwischen einem Catholischen Potentaten/ vnd vncatholischen Vornehmen/ wider ein Christ. Catholisch es Haupt/ wird vmbständig vndersuchet. fol. 75. Mit dem Türcken / ist es der Römisch. Catholischen Kirchen nit so verderblich / als mit den Protestierenden. fol. 77. Der Cron Franckreich/ vnd Chur. Bayrn/ aufffürlich überlegt. fol. 47. Derseiben Rugsbarkeit. fol. 44. und 48.

Amberg ergibt sich mit Accord an die Kayserliche. fol. 92. vnd 95.

Andersche Graffschafft wird Chur. Bayrn abgetrungen. fol. 105.

Antungs - Tractat wider Chur. Bayrn herauff gegeben/ ist falsch/ vnd Ehrenrührsch. fol. 89.

Arco Chur. Bayrischer General-Feld-Marschall/ zeigt sein vnergleichliche Herzhafftigkeit vor Neuburg an der Donau. fol. 24. Seine Kluegheit vnd Verstandt zu Schärdingberg/ vnd Eysenbyrn. fol. 30.

Arco des vorigen Herrn Bruder/ Chur. Bayrischer Rittmaister / bleibt todt zu Eysenbyrn. fol. 32. Dessen Leich-Gepräng fol. 35. bis auff 36.

Auffes Graf/ vnd Kayserlicher General/ haltet seine Kriegs-Parole nit. fol. 92. Augspurger Trauben. fol. 84.

Augspurg wird an Chur. Bayrn meinaydig fol. 86. Verursachet vnerseßlichen Schaden. fol. 87. Wird in dem Augspurgischen Staat. Spiegel übel verthätiget. fol. 87. Fallet an Chur. Bayrn über. fol. 96.

### B.

Baairische Marggraffschafft wird Chur. Bayrn entzogen. fol. 105.

Beauvon Marquis, vnd Chur. Bayrischer Carbinier-Obrist / erweist seine Standhafftigkeit zu Eysenbyrn. fol. 31.

Bonifacius Graf vnd Chur. Bayrischer Commendant in Rottenberg/ macht seinen Namen wahrhaft. fol. 92.

Brandenburg/ vnd die zufällige Chur wird von Chur. Bayrn gewalthätiger Weiß entraubet. 105. vnd 106.

### C.

Chamergibt sich an den Kayserlichen General Erbesill/ vnd wird hart gepresset. fol. 92. vnd 95.

Chärnten ein Bayrische Praefatur wird Chur. Bayrn abgenommen. fol. 105.

Carolus IV. verfolgt/ vnd beraubt Bayrland wider alles Recht fol. 104. u. 105.

Christoph Herzog in Bayrn/ ins gemain der Wag den Hals genant. fol. 9.

Chur. Bayrn hat in Abwesenheit ihres Durchl. Chur. Fürsten Maximilians sich zubetrüben. fol. 3. Dero Vertrauen gegen der allerfeeligsten Jungfrau Maria. fol. 8. Hat besten Zueg gehabt/ sich zu ihrer Versicherung/ der Reichs. Stadt Ulm zubemächtigen. fol. 10. Wird von Fränc. vnd Schwäbischen Crayß. Ständen schändlich vndergangen. fol. 15. Also auch von Neuburg an der Donau fol. 21. vnd 23. Kan die Neutraliter nit erwerben. fol. 18. Hat Ursach gewonnen mit Franckreich sich zu conjungiren. fol. 47. Nimbt gegen Tyröll allen Glimpff vor die Hand/ wird aber nit erkennen. fol. 59. Erhältet kein Antwort von dem Kayser Hof/ den Regenspurgischen Reichstag betreffend 75. Gehet/ wie mit allen andern/ also auch mit Augspurg auff das generosist vmb. fol. 96. Wird viler Landen gewalthätiger Weiß beraubet. fol. 104. Churfürst aus Bayrn wird fälschlich todt ausgeschreyen. fol. 53. Dero Grabschriff fol. 54.

Chur-Bayrischer Commendant in Ehrnberg wird enthauptet fol. 60. Dessen  
Grabschrift. fol. 62. Seines vorigen Leben- oder Lobbs Wandel. fol. 63.  
Chur- vnd Kayserliches Wahl-Recht ist alleinig dem Bayrland / der Oberen  
Pfalz nit anhängig. fol. 92. Wird dem Bayrland betrügerisch abgetrungen. fol.  
106. Von Maximiliano I. widerumb herwider gebracht. fol. eod.

### D.

Duffon. ein Königlich-Französischer Obrist Chargiert mit dem Feind beherzt/  
vnd glückselig. fol. 89.

### E.

Ehrnberg übergeheth an Chur-Bayrn. fol. 52. Wird an die Kayserliche wider  
ergeben. fol. 63.

### F.

Fabelwerck fruchtet nichts. fol. 51.  
Feinde ist nit zu trauen. f. 24. 43. 58. Seynd auch nit zu verachten. f. 36. u. 18.  
Feindlich- oder Kayserlicher Troupen Niederlag vnweit Scharding fol. 29. In  
der Gegend Schmidtmühl. fol. 36. vnd 41. Zu Emerkingen. fol. 68. Bey Höchst-  
stätt. fol. 89. Deren Anschlag wegen deß verdachten Todtsfall deß Chur-Fürsten in  
Bayrn. fol. 53. Halten gegen Chur-Bayrn kein Kriegs-Manier. f. 24. 87. vnd 92.  
Francken an Chur-Bayrn meinaydig. fol. 15.  
Frankreich wird vom Römischen Reich über das gethane Versprechen guter  
Verständtnuß bekriget. fol. 19. Wird verhasset. Und warumb. fol. 43 vnd 44.  
Hat Ursach an Chur-Bayrn sich zu halten. fol. 44. 47. Conjungirt sich mit Chur-  
Bayrn. fol. 45. Wird mit frembden Mißtrauen gravirt ohne Grund. f. 43. vñ. 46.  
Francisci I. Königs in Frankreich Allianz mit dem Solyman / mehrentheils  
aber mit den Protestirenden wird bitterlich beweinet. fol. 77.  
Frid ist erwünschlich. fol. 102.  
Fridericus Ahenobarbus entziehet Bayrland gewalthätig- vngerechtfamer  
Weiß die schönste Landerenen. fol. 104.  
Friderici II. Römischen Kayfers Heldenmütige Red. fol. 45.  
Griechland wird von Chur-Bayrn abgetrennet. fol. 106.  
Fürsten-Regiment / bestes Regiment. fol. 98.

### G.

Gewalt vor Recht. fol. 79.  
Gärtner Leben/ holdseliges Leben. fol. 83.  
Gesäß seynd gestorben. fol. 81. Deren Leich-Gepräng. fol. eod.  
Gerechtigkeit vnderlisset fol. 17. vnd 79.  
Glücks Unbeständigkeit. fol. 60. vnd 92.  
Guldene Bull wird von den Kayseren Friderico vnd Maximiliano vmbgestoß-  
sen fol. 92. Aber mit besseren Zug/ als es jetzt zugeschehen pflegt. fol. 12.

### H.

Hauß Habsburg wird fälschlich bemactlet. fol. 75. vnd 78.  
Heisterisches Patent wider Chur-Bayrn in Tyroll publicirt. ist falsch vnd vn-  
wahrhaft. fol. 68.  
Henricus Rix. Herzog in Bayrn/ übermacht die Chur seinem Sohn als erblich.  
Heron Marquis, ein Königl. Französischer General schlägt Latour über die Do-  
nau juruck. fol. 69.  
Herzog Christian von Hanover bleibt in gegenwärtigem Donau-Gesecht. f. 70  
Holland wird von Chur-Bayrn abgendsitet. fol. 106.  
Hussaren (Kayserliche) können das Pulver nit schmöcken. fol. 14.

### K.

Kayserl. Hof vngerecht- gewaltsames Verfahren. fol. 16. 17. 18. 27. 48. 64. 89.  
Kayserl. Soldatesca auch gegē die angethumliche Ort grausam. fol. 50. vñ 59.  
Kempten vnderwirfft sich Chur-Bayrn. fol. 92.  
Küsbichtische Gesandtschaft nach Wien. fol. 63.  
Koch/ Chur-Bayrischer Stuck-Obrist bleibt vor Rattenberg. fol. 51.  
Kopffstain wird von Chur-Bayrn erobert. fol. 50.  
Kriegen ist ein anders/ als vom Krieg reden. fol. 46.

## L.

Labour Kayserlicher General wird über die Donau geschlagen. fol. 68. Entrennet/ nach dem er gefangen. fol. 72.

Lüzelburg Chur-Bayrischer General bemaistert die Vestung Ehrenberg. fol. 57.

## M.

Marggraf von Anspach bleibt in dem Schmidtmühlischen Gefecht tod. fol. 36. Dero zu Anspach auffgerichtetes Castrum Doloris wird von dem entleibten Geist antihelirt. fol. 37.

Maultaschia, Gräfin aus Tyroll/ vergibet Ludovico Brandenburgico ihrem Ehemerzn/ wie auch dem auß ihme erzeugten Meinhardo mit Giff/ vnd bemühet sich/ zwar nur vngütig/ die Grafschafft Tyroll von Chur-Bayrn abzutrennen. . 105.

Maximilianisches Loß-Zeichen der herzlichen Prager-Schlacht. fol. 1-6.

Maximiliani II. compendioses Ehren-Libell. fol. 106.

Memming/ vnd ein grosser Theil des Schwäbischen Crayfes/ ergeben sich an Chur-Bayrn. fol. 12.

München wird fortificirt. fol. 83.

## N.

Natur ist die fürnehmste Mahlerin. fol. 83.

Neuburg an der Donau halt sich bey ihrem Wort vnd Versprechen nit. f. 21. vnd 23 Wird belagert. fol. 27. Bemaistert. fol. 24.

Neumarckt ergibt sich an die Kayserliche fol. 25.

Neronianische Regierungs-Art renovirt. fol. 27.

Nürnberg ist Ursach/ daß die Vestung Rottenberg abgeworffen. fol. 92.

Noch hat kein Gefasz/ wann/ vnd wo es Platz finde. fol. 78.

## O.

Oesterreich vndanckbar gegen Chur-Bayrn. fol. 4. 53. 68. Hat der Cron Franckreich nichts vorzurupffen. fol. 29. vnd 48. Zug Bayrn gern an sich. fol. 47. Will demselben vil auffbürden. fol. 75. War einstens vnder der Bayrischen Bottmäsigkeit/ wurde aber ohne Ursach darvon abgetrungen. fol. 104.

Otto III. Römischer Kayser/ vnd zugleich Urheber der Chur-Versammlung/ begnädiget Bayrland mit dem Erbtrocken-Ambt. fol. 92.

Otto III. Herzog in Bayrn siset zu grossen Gewaltthätigkeiten Fridericus Achenobarbi durch die Finger. fol. 105.

Otto Erz-Bischoff von Magdeburg hilfft zu der Carolischen Spott-Zabel/ mit Jacoben Rebock/ Pseudo-Waldmaro. fol. 105.

## P.

Palvi/ Kayserlicher Hussaren-General wird gezüchtiget. fol. 13.

Paffau vertragt sich mit Chur-Bayrn. fol. 101.

Pfals (die Obere) wird von dem Feind vnchristlich hergenommen. fol. 25.

Pilignius Erz-Bischoff zu Salzburg/ ein Underhandler des vngerechten Kayffs zwischen Oesterreich vnd Bayrn/ die Grafschafft Tyroll betreffend. f. 105.

Pockmann Chur-Bayrischer Obrist-Lieutenant/ bleibt in Ulm tod/ welches er so tapffer vnderlüstiget. fol. 6.

Pollens Granadier-Hauptman wird vor Neuburg an der Donau blessirt. f. 24.

Pohl Chur-Bayrischer General-Adjutant bieffet sein Leben vor Kempten ein. fol. 94. Seine Grabschriff. eod.

Portia Graf/ vnd Chur-Bayrischer Rittmeister/ offeret sein tapffere Jugend/ vnd Hochadeliches Blut vor das Churhaus Bayrn auff in Tyroll. fol. 52.

## R.

Rach ohne Nutz. fol. 44.

Ramosky Chur-Bayrischer Obrist-Wachtmeister bekomt vor Neuburg an der Donau ein vnglückliche Blessur. fol. 24.

Rathsherzn Regiment ist vnsältigeu Unhayl vnderworffen. fol. 94.

Rattenberg fallet an Chur-Bayrn über. fol. 50.

Rebock ein Müller/ Pseudo-Waldmarus. fol. 105.

Regensburg/ ein Chur-Bayrische Residenz-Statt/ wird von Chur-Bayrn abgetrennet. fol. 105. Wird von Chur-Bayrn nunmehr völlig besetzt. f. 74.

Regle-

Regierungs-Arten werden durchsuchet. fol. 97.

Riegieren ist ein dornächtige Rosen. fol. 99.

Reichs-Schlüs über den gegenwärtigen Krieg seynd meistens P rthelich. fol.

16. 18. 19.

Rottenberg ergibt sich endlich mit Accord an die Fränckische Crayß-Troupen/ vnd wird wider den gemachten Vertrag abgeworffen. fol. 92. vnd 95.

Royer Chur-Bayrischer Rittmeister bleibt vor Memming. fol. 11.

Rupertus Palatinus hilfft zu dem vnerantwortlichen Vertrag zwischen Oesterreich vnd Bayern/ die Graffschafft Tyroll betreffend. fol. 105.

Rudolphus auß Sachsen/ laßt sich zu der Carolischen Falcher, vnd schändlichen Lugenwerck wegen Waldmarum gebrauchen. fol. 105.

S.

Standhaftigkeit bestes Stuchblatt wider das Unglück. fol. 65.

Spanische Erbfolgs-Strittigkeit erdthert. fol. 28.

Schwaben meinaydig an Chur-Bayrn. fol. 17.

Seeland wird der Bayrischen Böttmässigkeit abgesspannet. f. 106 Also auch

Steyrmarkt ein Bayrische Praefectur. fol. 101.

Soldaten Tod ist ein anderes Leben. fol. 6. vnd 33.

Schuester zu Wienn ein Affter. Poet. fol. 11.

Styrumb ziehet bey Neuburg mit einer langen Nasen ab. fol. 24. Verfahret vnerantwortlich in der Oberen Pfalz. fol. 27. Wird geschlagen in der Gegend

Schmidt-mühl. fol. 36. vnd 41. Aermahlen zu Höchstätt. fol. 29.

T.

Todis wundersambes Handeln. fol. 72. Macht allen Reichen ein End f. 100.

Tyroller-Krieg. fol. 49. Glückselig. fol. 50. Heldenmütig im Zuruck-Zug. fol. 59.

Tyroll rebellirt, fol. 55. Nachdem sich von selbst freywillig an Chur-Bayrn ergeben hat. fol. 58. Verfahret grausamb mit den Bayrischen Lands-Leuten. f. 59. Und ohne Ursach vnd Veranlassung. fol. cod. War einstens ein Bayrische Praefectur, wird aber von Chur-Bayrn ungerecht abgerissen/ vnd endlich gar eingemarcket. fol. 100.

V.

Vendome Herzog/ Königlich Frantzösischer General/ seht an Tyroll mit grossem Nachdruck an. fol. 51. Ziehet sich zuruck. fol. 63.

Verità Graf/ Chur-Bayrischer Obrist bleibt zu Hall im Thntall tod. fol. 59.

Underthon hat/ was über sich/ nicht zu vndersuchen. fol. 10. vnd 44.

Untreu trifft seinen agnen Herrn. fol. 86. Muß gestrafft werden. fol. 48.

Ulm einer Reichs-Statt Anschlag wird in der ersten Geburt erstectet. fol. 5.

W.

Wenceslaus ein Sohn Caroli IV. ein Unthier von einem Kayser. fol. 106.

Wilhelmus Herzog in Bayern/ erhalt von Carolo V. ein Diploma, wegen der Bayrischen Chur-Dignitet. fol. 95.

